

Große Anfrage der AfD-Fraktion: Gesamtkosten Containerdorf Korbach

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages,
liebe Zuschauer des heutigen Kreistages,

unsere Große Anfrage hat zunächst der Kreisverwaltung viel Arbeit gemacht, ich bedanke mich daher für die geleistete Arbeit sehr herzlich bei Ihnen.

Sie ermöglicht uns allen die parlamentarische Kontrollfunktion für unsere Bürger des Landkreises zu gewährleisten.

Bei der Beantwortung bin ich allerdings auf ein paar Ungereimtheiten gestoßen, auf die ich näher eingehen möchte.

Schon die 2. Frage nach der Höhe des Pachtpreises konnte oder sollte nicht beantwortet werden? Warum? Die Vertragsinhalte obliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Nun ja, gehen wir mal auf die Fragestunde vom 21.02.2025.

Hier haben Sie dem Abgeordneten der Freien Wähler die Frage dezidiert beantwortet.

Es waren 85.367,70 €

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Herrn Wilke für diese populistische Vorlage.

Es hat unsere Neugier geweckt und falls sie jetzt Probleme bekommen, bei uns bekommen sie politisches Asyl.

Die Frage 3 ist da schon etwas erschreckender, denn hier haben wir nach dem Pachtpreis für ein vergleichbares Grundstück gefragt.

„Sie hatten keine Anhaltspunkte für die Pachtpreisgestaltung in diesem Segment in Korbach“?

Na Klaus Friedrich, der damalige Bürgermeister wäre doch hier bestimmt hilfsbereit gewesen?

Einen Teil der nachfolgenden Fragen schenke ich mir aufgrund der Redezeit, aber auch die teilweise Nichtbeantwortung dieser Fragen wirft den Rückschluss auf, dass hier nicht nach kaufmännischen Gepflogenheiten oder den Haushaltsgrundsätzen der öffentlichen Hand gearbeitet wurde.

Ich überlasse dieses Thema vorerst den Kollegen im Kreistag, sofern sie geneigt sind, sich mit diesem Thema dieses Jahr noch genauer zu befassen.

Wir werden es auf jeden Fall für nächstes Jahr wieder auf unsere Agenda setzen, denn dann werden wir über die nötige „Man-Power“ verfügen, um Aufklärung zu schaffen.

Aber lassen Sie mich noch kurz die Frage 17. fokussieren.

Die Frage nach den Betriebskosten von 4.4 Mio. € konnten Sie mit Rücksicht auf die Vertragspartner nicht veröffentlichen?

Ich hoffe doch, Sie haben den Strom wenigstens vom kreiseigenen Betrieb EWF bezogen und sind nicht fremdgegangen?

Die Frage 18. Nach der tatsächlichen Belegung beantworten Sie mit Januar bis November 2024 und durchschnittlichen Kosten von 91,45 € pro Übernachtung.

In der Frage 22 geben Sie für die tatsächliche Belegung den 04.04.2023 bis 01.11.2024 an.

Grob 19 Monate waren das.

Und wenn ich die Kostenaufstellung aus der Fragestunde vom 21.02.2025 zu Hilfe nehme, war die Gesamtsumme 11.167.446,48 €.

Auf eine Gesamtdauer von 24 Monaten gerechnet lagen wir bei monatlich 465.310,27 € Kosten.

Bei tatsächlicher Belegung von 19 Monaten kommen wir auf 587.760,32 € monatliche Kosten.

19 Monate großzügig (31 Tage) hochgerechnet sind 589 Tage.

Das bedeutet die Gesamtkosten von 11.167 T€ durch die 589 Tage liegen die Tageskosten bei 18.960 €.

Bei einem Durchschnittswert von 91,45 € bedeutet das, dass die Unterkunft jeden Tag der 589 Tage mit 207 Personen belegt war?

Und wir haben noch nicht einmal nach der Gesamtübernachtungszahl aller Personen gefragt.

Das wird sicherlich interessant wenn man die Zahlen der Gesamtübernachtungen ins Verhältnis setzt.

Der Kreisausschuss hat lt. Frage Nr. 23 mit Beschluss vom 08.08.2024 die Belegung des Containerdorfes aufzugeben.

Was mich zu der Frage veranlasst, wer hat überhaupt beschlossen dieses Projekt zu starten?

Können Sie sich erinnern, wann uns hier im Kreistag ein Beschluss vorgelegt wurde?

Immerhin wurden 7.7 Mio. € aus Kreismitteln bestritten, was bei 19 Monaten Belegung monatlich 405.263 € entspricht.

Fragen über Fragen, wie mein Cousin aus Sachsenhausen immer zu sagen pflegt.

Aber ein wenig Nachforschungsarbeit müssen wir auch unserer Heimatpresse, meiner geliebten Waldecker Prawda überlassen. Die wie gewohnt mein Redemanuskript erhält, damit sie als 4. Gewalt eine objektive Berichterstattung gewährleisten kann.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere recht extremen Fragen helfen werden diese Angelegenheit für unsere steuerzahlenden Bürger zu klären!?

Ein Finanzloch von 7.7 Mio. € ist keine Lappalie und wenn ich mir die nicht beantworteten Fragen aus unserer Anfrage anschau, könnte hier für den Kreisausschuss ein Eindruck entstehen, den ich nicht zu Ende denken möchte.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und ihre Erkenntnisbereitschaft